

Pflanzenort M. N. dasselbe wie *Pflanzenbeet* (s. d.) [Obgb. Ro Wh]. In *Pflanzenörter* zerfiel in Obeb. und Ndeb. der der Gemeinde gehörige *Pflanzengarten* [Obeb.], für den Ndeb. keinen besonderen Ausdruck hat. Auch 'großer Fuß' [Dsbg.]. Vgl. V. 292 und 526, 49 f.

Pflanzenrod N. dasselbe wie *Pflanzenbeet* (s. d.) [Steina-Zi].

Umstellung aus *-ort*? Vgl. 526, 42 f. das aus Steina bezugte gleichbedeutende *Ort*.

Pflanzensamen M. 'Weißkrautsamen' [Ro].

Pflanzensetzen N. 'das Aussetzen der Setzlinge (s. *Pflanze* 1) ins Ackerland', 'Zeitpunkt, zu dem dies geschieht' [Wsl. Vgl. 122, 47 ff.]. *S wår eso ims Planzsetze erim*.

Pflanzentappch M. 'großer Fuß' [Fk]. Vgl. *Rabattentreter*.

Pflanzenwald M. Nur in *En de Blandsewaald gih* 'beim Anlegen neuer Waldkulturen helfen' [Wolferd.-Ki. Vgl. *Pflanze* 2].

Pflanzenwerk, Pflanzwerk N. 'Gemüsesetzlinge' (s. *Pflanze* 1) [Willersdf.-Fk Dsbg.].

Pflanzer M. 'einer, der in der Waldbaumschule arbeitet' [Bhfdn.].

Pflänzer M. 'Pflanzkartoffel' [Rho.].

Pflanzerin F. 'Frau, die in der Waldbaumschule arbeitet' [Bhfdn.].

Pflaster N. 1. Auch Dim. Wie schd. 'Wundpflaster'. Besondere Arten: *gree* 'grün' *Blosder* [Schenk-lengsf.-He], ferner *gülden Blåder* 'in ein Tuch gewickelte Exkreme eines Kleinkindes' (heilt Geschwüre) [Obeb.], *brang* 'braun' *Blåderche* desgl. [Eschr.]. Vgl. *Kraut*. Bildlich: * 'Besucher, der das Fortgehn vergißt' [Homburg v. d. H.-Ot. Vgl. *Klebpflaster*], *dull Plaster* 'tolles Frauenzimmer' [Niedermeiser-Hg]. — 2. 'Schmutzkruste am Ärmel' [Obgb.]. — 3. Wie schd. 'Straßenpflaster'. Hierzu *Es ståt wåi e Blaster* 'der Ackerboden ist sehr fest' [Seulbg.-Ot]. Ein Haus im Dorf hieß *ofem Plaster*, weil der Raum davor mit großen Feldsteinen gepflastert war [Wiss]. — 4. '(ge)pflasterter(?) Hausflur' [Dorndf.-Li]. — 5. Pl. 'Schmalzfett des Schweins' [Rschbg. (neben *Pflasterfett*)], 'Fett der Gans' [Michelb.-Ma].

Formen: *plåsdarxə* Gshm; *plåsdar* Wiss; *blåsdar* Roßdf.-Ki; *blåsdar* Obeb.; *Plooster* Oberstoppel-Hü; *plåstar* (p̄ < as. ā) Rho.; *flåsdar* Ktschmkd. — Zu 35 f.: vgl. *plåster* 'schlechtes Frauenzimmer' (Woeste, Wörterb. der westf. Mda., 201) und *P.* als Schelte für böse Weiber (Schwäb. Wörterb. 1, 1056).

Pflåsterer M. 'Pflasterer' [Wiss. Gi Atzenhn.-Al Leidenhfn.-Ma Rho.]. Spott auf den *P.*: *Dem Plåsterer beißt de Waltz* 'Eber' *en A(r)sch* [Lzgsbd.].

Formen: *blåsdarər* Wiss. Atzenhn.; *plåstarər* Rho.

Pflasterfett N. 'Schmalzfett des Schweins' [Rschbg. (vgl. *Pflaster* 5), Oberrospe-Ma].

Nach der Härte benannt.

Pflasterkasten M. 1. scherzhaft für 'Buckel', 'Höcker' [Schmalk. (veraltet)]. Erinnerung an die ehemaligen Hausierer mit Pflastern usw., die die Ware im *P.* auf dem Rücken trugen (vgl. *Öltråger*)? — 2. Schelte für den Apotheker [Rheinfränk. Nassau: s. Stückrath, Mitteilgn. des Ver. f. Nass. Altertumskd. usw. 15, 66], für den Arzt [ebd. und Cass.].

Pflasterkeil G.? [bei Friedbg.], *-kåuer*? Pl. [Wett.]. 'dicke Gartenerdbeere (fragaria)'.
 10

Formen: *-kail* und (Laienschrbg.) *-kåuer*. — Vgl. *Blascherkepp* 'Gartenerdbeere' (Wilde, Die Pflanzennamen im Sprachschatz der Pfälzer, 53).

Pflasterkommission F. Nur in der Wendung *Hå hoddz ruß von d'r Blasderkommission* 'er will überall Bescheid wissen' [Cass.].

pflastern, plåstern 1. 'ein Pflaster auflegen'. Nur übertragen *En kranke Mann plåstere* 'an einem Kranken herumspflegen' [Camp-Go]. — 2. Wie schd. 'mit Steinen pflastern'. Ackerboden ist *hart wie gepflastert* * 'steinhart' [Kempfenbr.-Ge]. (Wir haben ein) *Floß geplostert* 'eine Wasserrinne in der Wiese angelegt' [Mtb.]. Eine Rda. s. *Hausern*. — 3. * 'stark regnen' [Rho.]. *Wat plööstert dat terboutene!* — 4. 'hinwerfen' [Rho.].

Formen: *blåsdarn* Obeb.; *blåsdarn* Lghn; umlautlos *plåstarən* (p. 2), aber umgelautet *plåstərən* (p. 3 und 4) Rho.

Pflasterschisser M. Anscheinend nur Pl. Spitzname der Eppsteiner[-Ot] in Lorb.-Hö, der Wetzlarer in Laufdf.-Wl Hermannstn.-Bi, der Rotenburger in Obeb. Ndeb.

Pflasterstein, Plåsterstein M. Wie schd. Vgl. dazu *zählen*. Ferner 1. 'Gebäck aus Lebkuchenteig' [Biebrich]. — 2. Schelte für Protestanten [Frankf.].

Pflaum-, pflaumig usw. s. *Flaum-* usw.

✕ **Pflaume, Pfraume** F. 'Pflaumenart (prunus) mit runden, im Sommer reifenden Früchten' (Gegensatz: *Zwetsche*) [Fast im ganzen Gebiet. Doch in Wohnf. Gi-Bellershm. Bettenhsn. Birkel. Langsd. und östlich davon (wie weit?) statt dessen *Krieche*] Pflaumenarten: *giale* 'gelbe' und *raue* 'rote' [Rho.]. *P.* in Reimen oder Rda. s. *Daumen, Brücke, Waffel, Jude, abgehn*. Vgl. V. 50 und C. 658.

Formen: *prömə* Gshm; *Praume* Etbn; *bre^{am}* (mit Umlaut) Wiss.; *bram* Schlierb.-Bi; *braum* Selt.; *brumə* Rschbg.; *blåmə* Gelnhsn.; *Plaume* Steinau-Schl; *bləm* (mit Umlaut) Leusel-Al; *blümə* Obeb.; *blümə* Hhsn., *ploumə* Rho; *flümə* Ktschmkd. — In Nassau und Nachbarschaft *-r*-Formen; sonst herrscht *-l-* (zur genauen Grenze s. Zeitschr. f. deutsche Mda. 1913, 195 f.). — Die Grenze *P./Krieche* (vgl. auch *Pflaumenbaum*) nach einer ungedruckten Karte von Gg. Faber. — Zum Sachunterschied *P./Zwetsche* vgl. auch Kluge-Götze, Etym. Wörterb. der deutschen Spr.¹¹, 721 f. und Frings, Germania Romana, 69 Anm. 1.

Pflaumenbaum M. Wie schd. In Rodhm.-Gi und der östlichen Wett. statt dessen *Kriechenbaum* (vgl. auch Z. 28—30).

Pflaumenweck (Proume-) M.? 'Kuchen, zu dem Pflaumen verwandt werden' [Mensfdn.-Li].

50 **Pflege** F. Wie schd. Dazu *Håäch u Flåäch* [Ktschmkd.].

Im Anlaut mehrfach *fl-* (vgl. das Folgende).

pflegen Wie schd. 'Fürsorge tragen', 'nach Gewohnheit handeln'. In beiden Bedeutungen, besonders aber in letzterer, auch urkundlich. *Sich p.* 'sich schonen', wenig arbeiten' [Obeb. Ndeb.].

Außer *bl-, pl-* auch auffällige *fl-*, so z. B. in Lghn. Atzenhn.-Al Hhsn.

Pflöck¹ M. 1. Wie schd. 'Holzpflöck'. *Pleckelche* 'zur Markierung im Rhein dienender Pflöck' [Gshm.]. Auch 'Wegweiser' [Gelnhsn.]. Bildlich 'steifer Kerl' [Hhsn.]. — 2. 'zur Befestigung von Abb. 68 b Teil 6 dienender Pflöck' [Volkhardingshn.-Tw]. — 3. 'Nasenschleimpflöck' [Rho.].